

Wie tarnen sich Tiere?



Wie tarnen sich eigentlich Tiere, um von anderen Raub- und Beutetieren nicht gesehen zu werden? So _____ Raub- als a _____ Beut _____ tarnen s _____ durch Farben, Mu _____, indem s _____ Gegenst _____ nachah _____ oder so _____ and _____ Tiere! Vi _____ Ti _____ sind gut getarnt, w _____ sie d _____ glei _____ Farbe w _____ ihre Umge _____ haben, z _____ B _____ der Schneeschuhhase i _____ Schnee o _____ d _____ grü _____ Fro _____ auf de _____ grü _____ Moos. Die Hirschkuh i _____ so graubraun w _____ ih _____ Umg _____. Manc _____ Tie _____ tar _____ si _____ d _____ Muster, Strei _____ oder Pun _____. Dadurch la _____ sich ihre Umri _____ nicht so klar erke _____. Ein Bei _____ da _____ ist der Leo _____. Auch d _____ Meeresschild _____ hat an K _____ und Bei _____ verwirrend _____ Mu _____. We _____ si _____ Zebras gemei _____ als Her _____ bewe _____, lässt sich ein einzelnes T _____ nur sch _____ erkennen. Die Str _____ dien _____ aber weniger der Tar _____. Forsch _____ haben herausgef _____, dass sie Stechmücken abweh _____, die Hit _____ erträglich _____ machen und den Tie _____ dab _____ helfen, sich gegensei _____ z _____ erk _____. Es g _____ Tiere, d _____ Gegegstände nacha _____. Zum Beispiel einen Ast. Das nennt m _____ übrig _____ Mimese. Das W _____ kommt aus d _____ griechischen Sp _____ und bedeut _____ „Nachahmung“. Der Tintenf _____ nimmt in weni _____ Sek _____ die Fa _____ von Fels _____ und Korall _____ an. Diese Tiere sind wahre Zauberkünstler! Es gibt a _____ Tiere, die andere gefä _____ oder gif _____ Tiere nacha _____. Die Schwebfliegen ahmen zum Beispiel das Auss _____ v _____ Vesp _____ na _____. Wenn ein Tier ein anderes nachahmt, nennt man das übrigens Mimikry.